

YOURZ

Die Historie der neuen Heimat

Die Schüler der Förderklassen an der Pauli-Hauptschule beschäftigen sich mit der Fehde

SOEST • Mit Händen, Füßen und vor allem vielen Bildern versuchen Petra Betten und Karen Remp ihren Schülern die Geschichte der Soester Fehde nahezubringen. Auf Erklärungen müssen die Lehrerinnen dabei - zumindest am Anfang - weitgehend verzichten. Denn die rund 30 Schüler, welche die beide Pädagoginnen an der Pauli-Hauptschule unterrichten, sprechen kein oder nur wenig Deutsch. Trotzdem werden sich auch im kommenden Jahr wieder einige von ihnen an der großen „Fehde“-Veranstaltung beteiligen.



Die Mädchen und Jungen aus den Förderklassen an der Pauli-Hauptschule freuen sich auf die Auseinandersetzung mit dem Thema „Soester Fehde“. Dr. Frieder Schütz (vorne links) hofft, dass viele der jungen Menschen beim Festspiel mitmachen. • Foto: Niggemeier

„Die jungen Leute sind beim Festzug, beim großen Festspiel in der Stadthalle und auch auf vielen kleinen Bühnen in der Gräfte dabei, auf denen kleine Szenen aus der Soester Stadtgeschichte gespielt werden“, erklärt Dr. Frieder Schütz, der Vorsitzende des Soester Kulturforums und Hauptideengeber für das Fehde-Spektakel. Er freut sich, dass sich auch für nächstes Jahr in den Förderklassen wieder einige junge Menschen finden, die das Spektakel nicht nur live erleben, sondern auch mitgestalten wollen. Dass die Lehrerinnen und ihre Schüler mitmachen, ist übrigens nicht selbstverständlich. Die „Fehde“ steigt im kommenden Jahr wieder

in den Sommerferien. „Verpflichten können wir die Schüler also nicht, und auch unsere Lehrkräfte unterstützen das Projekt ehrenamtlich“, sagt Schulleiter Walter Frigger. Auch jene, die bei der Veranstaltung selbst nicht mitmachen, kennen sich dank des Unterrichts noch vor den Sommerferien bestens aus mit der Soester Historie. „Im

Moment überlegen wir, eine Projektwoche zu machen, bei der es in der Hauptsache um die Fehde gehen soll“, berichtet Karen Remp. An vielen Stellen im Unterricht wird das Thema angesprochen. Unglücklich finden Lehrer und Schulleiter, dass einige der Kinder, die sich intensiv mit der Geschichte ihrer potenziell neuen Heimat auseinandersetzen, trotzdem

nicht bleiben dürfen. „Es ist immer wieder eine schwierige Situation, wenn Kinder, die eine Zeit lang hier zur Schule gegangen sind, am Ende eorft in ihre Heimatländer abgeschoben werden“, sagt Frigger. Er und seine Kolleginnen bemühen sich allerdings, den Kindern die Zeit hier und auch den möglichen Abschied positiv zu gestalten.

Fehde-Initiator Dr. Frieder Schütz übrigens hofft, dass sich nicht nur die Pauli-Hauptschule mit ihren beiden Förderklassen an der Fehde beteiligen wird. „Eingeladen mitzumachen sind alle Soester Schulen“, betont er. „Ich bin sicher, dass sich auch noch einige melden werden, die unser Fehde-Team tatkräftig unterstützen wollen.“

Früher Holzbein, morgen Cyborg?

Filmwettbewerb für Jugendliche startet

Neu gestartet ist der Deutsche Generationenfilmpreis 2017. Gefragt sind alle Themen, Genres und Umsetzungsformen. Mit dem zusätzlichen Jahresthema „Mensch-Maschine-Megabyte“ bietet der Wettbewerb eine weitere Möglichkeit, sich aktuellen gesellschaftlichen Fragen zu widmen. Teilnehmen können jugendliche Filmschaffende bis 25 Jahre und ältere ab 50 Jahre. Auf die Gewinner warten Auszeichnungen im Gesamtwert von 7000 Euro. Der Einsendeschluss ist am 15. Januar. Der bislang unter dem Namen „Video der Generationen“ durchgeführte Wettbewerb wird vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum veranstaltet. Der Förde-

rer ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Mit dem Jahresthema „Mensch-Maschine-Megabyte“ richtet der Wettbewerb den Blick auf die fortschreitende Digitalisierung aller Lebensbereiche. Ob in der Arbeitswelt oder Freizeit, in der Medizin oder bei der sogenannten Selbstoptimierung: die Veränderungen durch neue Technologien sind überall anzutreffen. Der Generationenfilmpreis lädt ein, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen - ernsthaft oder humorvoll, als Spielfilm, Dokumentation oder auch als Videoclip.

Informationen und Tipps zum Mitmachen gibt es auf www.deutscher-generationenfilmpreis.de.

Beste Schülerzeitung

Bis zum 15. Januar 2017 können sich Schülerzeitungen aus ganz Deutschland bei der Jugendpresse Deutschland und den Ländern der Bundesrepublik, den Veranstaltern des Wettbewerbs „Beste Schülerzeitung“ bewerben. Neben den Auszeichnungen in sechs Schulkategorien - Grund-, Haupt-, Real-, Förder-, Gymnasien und be-

ruflichen Schulen - gibt es in diesem Jahr insgesamt zehn Sonderpreise. Die Gewinner der Schulkategorien werden aus den Siegern der jeweiligen Schülerzeitungs-Landeswettbewerbe ermittelt, die dem Bundeswettbewerb vorausgehen.

Informationen zum Wettbewerb unter www.schuelerzeitung.de.

MEINE ZEITUNG
jedeswortwert.de

**WEIL AUS JEDEM WORT
FAKTEN SPRECHEN**

Kann ich all den News glauben,
die mich täglich erreichen? In
meiner Zeitung steht, was
mein Vertrauen verdient. Weil
sie für mich sorgfältig recherchiert
und authentisch berichtet.
Gedruckt und digital.

Soester Anzeiger

soester-anzeiger.de